



Hinweise zum Schutz deiner Daten in der Koordinierungsstelle

(Anja Krause, Hanjo Koop, Ben Kühle)

Wir alle geben ständig Informationen über uns bekannt. Fragt man uns an der Supermarktkasse nach unserer Postleitzahl, so ist die gegebene Information noch harmlos. Beim Kauf, z.B. mit einer Pay-Back-Karte, geben wir noch viel mehr von uns bekannt, z.B. unseren Namen, die Adresse oder unser Geburtsdatum. Solche Informationen, also Einzelangaben über unsere persönlichen und sächlichen Verhältnisse, nennt man **personenbezogene Daten**. Das Erfragen (**Erheben**) solcher Daten setzt immer eine gesetzliche Grundlage oder aber unsere Zustimmung voraus. Manchmal ist es einfach. Durch Nennen unserer Postleitzahl geben wir gleichzeitig unsere Zustimmung zur Erhebung; der Polizei unsere Personalien bei einem Unfall zu geben, dazu sind wir sogar gesetzlich verpflichtet. Werden wir aber bei anderen Gelegenheiten um detailliertere Angaben zu unserer Person gebeten, so müssen wir dem ausdrückliche zustimmen.

Das ist auch bei der Datenerhebung durch uns, durch die Koordinierungsstelle, der Fall. Wir wollen dir auf freiwilliger Basis dabei helfen, dass du wieder einen Sinn im Schulbesuch siehst, du deine Stärken erkennst und diese ausbauen kannst. Um dich dabei zu unterstützen, benötigen wir allerdings viele Informationen von dir, beispielsweise, um einen Bildungs- und Integrationsplan zu erstellen. Dies geht nicht entgegen deinen Willen, sondern du musst deine Zustimmung schriftlich in Form einer **Einwilligungs-erklärung** geben.

Damit du weißt, wer welche Informationen von dir wo sammelt, ist es unsere Pflicht, Daten immer zuerst bei dir selbst zu erfragen. Nur, wenn es tatsächlich nicht anders geht und wenn deine Zustimmung vorliegt, dann kann auch jemand anderes, etwa deine Lehrerin oder der Sozialarbeiter einer Einrichtung gefragt werden. Dazu erteilst du dieser Person eine **Entbindung von der Schweigepflicht**. Auch wir benötigen eine solche Erklärung, damit wir mit anderen über dich reden dürfen. Eine solche Vollmacht ist kein Freibrief. Sie bezieht sich immer auf einen konkreten Einzelfall und sollte möglichst genau beschreiben, wer von wem welche Informationen wozu erfragen oder geben kann. Nur so behältst du einen Überblick, wer was von dir alles weiß. Außerdem dürfen wir immer nur die Daten erfragen, die wirklich benötigt werden. Wenn dir nicht klar ist, was die erfragten Daten mit deiner Situation zu tun haben, frag auf jeden Fall nach.

In der Koordinierungsstelle werden deine Daten bearbeitet. Sie werden **gespeichert**, indem sie z.B. auf einem Blatt in einer Akte notiert oder in unser Computerprogramm (elektronische Fallakte) eingegeben werden. Mit dem Computer kann man deine Daten jederzeit, so wie sie gerade benötigt werden, zusammenstellen. Diese Umgestaltung nennt man **verändern**. Werden Daten an andere Personen weitergegeben, etwa deiner Schule, nennt man dies **übermitteln**.

Deine Daten werden auch außerhalb der Koordinierungsstelle verarbeitet, allerdings werden sie so verändert, dass niemand deinen Namen erfährt. Dies ist beispielsweise für die Erstellung wissenschaftlicher Berichte oder für die Überprüfung und Verbesserung des Programms „Schulverweigerung - Die 2. Chance“ und damit unserer Arbeit nötig. Vor der Übermittlung deiner Daten werden diese **anonymisiert** und zumeist auch **aggregiert**. Anonymisieren ist das Streichen deiner persönlichen Einzelangaben (wie beispielsweise dein Name, deine Adresse) und aggregieren das Zusammenfassen der Daten aller Jugendlichen aus der Koordinierungsstelle. Also, außerhalb der Koordinierungsstelle kann aus den Daten niemand Rückschlüsse auf dich ziehen.

Ganz schön viel - wobei du zustimmen musst. Aber du hast ein Recht darauf zu bestimmen, wer was von dir wissen darf. Das ist ein Grundrecht jedes Menschen, egal wie alt er ist. Daher darfst du die Einwilligung auch selbst unterschreiben. Deine Eltern müssen dies nur in Ausnahmefällen tun, wenn du beispielsweise jünger als 14 Jahre bist. Du hast natürlich auch das Recht, jederzeit in die von dir gesammelten Daten Einblick zu nehmen. Die Koordinierungsstelle ist verpflichtet deine Daten vertraulich zu behandeln. Wir dürfen deine Daten nur dazu nutzen und weitergeben, wozu du uns deine Erlaubnis erteilt hast.